Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 288. Donnerstag, den 9. Dezember 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. Dezember 1841.

Die Herren Kaufleute B. Dickmann mit Gattin aus Elbing, A. F. Franck aus Berlin, F. Hinsch aus Stettin, P. Laussot aus Beaune, D. Hees aus Frankfurt a. M., logiren im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Baron v. Löwenklau aus Gohra, v. Zitzewitz aus Sierkorczin, v. Trembecki aus Charlotten, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Schultz aus Mittel-Golmkau, Henny aus Domaska, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. In der Passagierstube des unterzeichneten Post-Amts haben sich folgende Gegenstände herrenlos vorgefunden:

1 Rohrstock mit gebogenem Griff,
1 wollener grüner Tabacksbeutel,
1 Tabackspfeife mit Rohr von Ebenholz, Horn-Abguß und Kopf von weißem Porzelan,
1 Tabackspfeife mit braun und weiß gestreiftem Rohr, der Kopf und Abguß von bemaltem Porzelan.

Diese Gegenstände können von den Eigenthümern bis zum 2. Januar k. J. im Post-Comtoir gegen Erstattung der entstandenen Insertions-Kosten in Empfang genommen werden.

Preuß. Stargardt, den 30. November 1841.

Königl. Post-Amt.

2. Am 11. d. Mts. ist auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz hierselbst ein brauner Wallach mit kleinem Stern, circa 10 Jahre alt, 4 Fuß 8 Zoll groß, ohne Sattel und Zaum, aufgegriffen worden. Derselbe soll den 8. Dezember c. vor dem Herrn Kalkulator Apel öffentlich an den Meistbietenden vor dem Rathhause verkauft werden.

Zugleich wird der unbekannte Eigenthümer des Pferdes aufgefordert, sein Eigenthum an demselben sofort und spätestens im Termin

den 17. Januar 1842, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht bei Verlust seines Rechts nachzuweisen.

Elbing, den 30. November 1841.

Königliches Stadtgericht.

3. Der Mühlenmeister Herr Schubert zu Neuteich beabsichtigt auf dem in der Nähe der Stadt belegenen, von der dortigen Stadt-Commune an ihn in Erbpacht ausgegebenen, Mühlen-Grundstücke und zwar 40 Ruthen südwestlich von der dort schon bestehenden Bock-Windmühle, eine Hilfsmühle von ähnlicher Construction mit einem kleinen Mehlmahl- und Graupengange neu anzulegen.

Dieses Project wird in Gemäßheit höherer Vorschriften hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, etwanige Widersprüche gegen dasselbe binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir anzumelden und zu begründen.

Marienburg, den 2. November 1841.

Der Landrath Plehn.

AVERTISSEMENTS.

4. Der Posamentirermeister Friedrich Rudolph Glaser und die Jungfrau Elisabeth Henriette Diller, haben durch einen am 26. November c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 29. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Knecht Albrecht Piastowski und seine Braut die Catharina geborne Selke haben gemäß gerichtlichen Vertrages vom 3. November c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich ausgeschlossen.

Carthaus, den 6. November 1841.

Königliches Landgericht.

6. Die Ausbesserung der Hand- und Bettwäschestücke beim hiesigen Kasernement soll vom 1. Januar 1842 ab, dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Es steht hiezu ein Termin auf,

den 15. d. M. Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der unterzeichneten Verwaltung an, und werden dazu geeignete kautionsfähige Unternehmungslustige eingeladen. Die Bedingungen unter welchen die Uebernahme erfolgen soll, können täglich hier eingesehen werden.

Weichselmünde, den 2. Dezember 1841.

Königl. Garnison-Verwaltung.

7. Die Lieferung des Brenn-, Erleuchtungs- u. Schreibe-Materialien-Bedarfs,

für die Hafen-Polizei-Wache zu Neufahrwasser pro 1842, soll an den Mindestfordernden in Entreprise ausgethan werden; hiezu steht ein Termin auf

den 14. d. M. Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der unterzeichneten Verwaltung an, zu welchem Lieferungslustige eingeladen werden.

Weichselmünde, den 2. Dezember 1841.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Literarische Anzeigen.

8. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Der praktische Destillateur,

ein vollständiges Handbuch der Destillirkunst, Liqueur- und Rumfabrikation; nebst einer Anweisung über Zubereitung künstlicher Weine ꝛc.

Herausgeg. von A. Reinberg. Preis 1½ Rthlr.

Gewerbswissenschaftliches Jahrbüchlein.

Ein Magazin aller neuen Erfindungen und Entdeckungen im Gebiete der Gewerbe und Künste; herausgegeben von M. v. Poppe, Hofrath und Professor der Technologie zu Tübingen. 1r—4r Band. Preis à Band 10 Sgr.

Glogau bei Flemming.

9. In J. Scheible's Buchhandlung in Stuttgart erschien so eben und ist bei **S. Anhuth,** Langenmarkt № 432., vorräthig:

A. F. E. Langbein's

sämmtliche Gedichte.

Pracht-Ausgabe in 4 Bänden mit 4 Stahlstichen. 1841. broschirt.

Preis 5 fl. 12 Xr. oder 3 Rthlr. 7½ Sgr.

Verlobung.

10. Unsere am 8. d. M. vollzogene Verlobung beehren wir uns unsern Freunden und Bekannten ganz ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 9. Dezember 1841.

J. A. B. Aßmann,
C. J. Gursky.

Todesfall.

11. Nach langen und schweren Leiden entschlief sanft, wie ihr Leben es war, heute Morgen um 5½ Uhr im 71sten Jahre, die verwittwete Frau Justiz-Commissarius

Johanne Luise Sommerfeld geb. Dinnies,

welche traurige Anzeige ich ihren theilnehmenden Freunden und Bekannten hiemit widme.

Der Testaments-Executor
G. A. Fischer.

Danzig, den 7. Dezember 1841.

Entbindung.

12. Die heute Morgen $1\frac{3}{4}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Neufahrwasser, am 7. Dezember 1841. Peters.

Anzeigen.

13. Ich bitte auf meinen und meiner Frau ihren Namen Niemanden etwas zu borgen, indem ich für dergleichen nicht aufkomme. J. D. Sauer, Kornkapitain.

14. Eine große viereckige Brosche, schwarz emaillirt, mit einem Blumenstück darauf gemalt, und mit einer goldenen Einfassung versehen, ist heute Nachmittag am 7. Dezember auf der Promenade über die Brücken oder im Irrgarten verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung, Neugarten 524. abzugeben.

15. Sonnabend, den 11. d. M, Konzert und Ball in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang des Konzerts $6\frac{1}{2}$ Uhr.

Danzig, den 8. Dezember 1841.

Die Comité.

16. Gegen Sicherheit sind mehrere Capitalien zu begeben, durch den Geschäfts-Commissionair Gerh. Jantzen, Langgarten № 122.

17. 300 bis 350 Rthlr. werden auf ein sicheres Grundstück in Borgfeld, mit $1\frac{1}{2}$ Morg. culm. Garten- u. eben soviel Feld-Land, das complett bebaut u. gehörig für Feuer versichert ist, sofort zur ersten Hypothek, unter Adresse O. C., im Intellig.-Comtoir einzureichen, gesucht.

18. Einem resp. Publiko empfehle ich hiemit ergebenst mein wohlassortirtes Lager von verschiedenen Messing- und Blechwaaren, wie auch von allen Arten lakirten und broncirten **Lampen,** Feuerzeugen, Spucknäpfen, Wachsbüchsen, Brodkörben u. s. w. in den neuesten Desseins **zu äußerst billigen Preisen;** auch übernehme ich Reinigungen, Reparaturen und Lakiren aller Lampen und andere in mein Fach fallende Artikel und verspreche ich die reellste und prompteste Bedienung. Heinius Nathan,

Blech- und Messingarbeiter, Breitenthor № 1937.

19. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich mit Verfertigen sowohl, als mit allen dergleichen Reparaturen, aller Darmsaiten-Instrumente beschäftige, Pfefferstadt № 254. C. W. S. Otto, Instrumentenmacher.

20. Hiemit erlaube mir meinen geehrten Gönnern und Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige zu machen: daß ich jetzt ersten Damm № 1116 wohne, zugleich füge die Bitte hinzu, mir auch ferner An- und Verkäufe aller Art, gütigst zu übertragen, und bemerke daß ich jeden Morgen bis 9 Uhr in meiner Wohnung anzutreffen bin. J. F. Lamprecht.

21. Eine bedeutende adelige Besitzung ist zu verkaufen, und das Nähere hierüber zu erfragen Langgarten № 122. beim Geschäfts-Commissionair

Gerh. Jantzen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 288. Donnerstag, den 9. Dezember 1841.

Vermiethungen.

22. Heil. Geistgasse № 996. ist eine Hangestube zu vermiethen.
23. Breitegasse № 1194. ist eine gemalte Vorstube mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.
24. Pfefferstadt № 116. sind zwei sehr freundliche Stuben mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. Rügenwalder Gänsebrüste, vorzüglicher Qualität, sind zu haben Hundegasse No. 305.
26. Ein Familien-Halb-Verdeck-Wagen steht Holzgasse in den 3 Mohren aus freier Hand zu verkaufen; derselbe hat Druckfedern und metallene Buchsen. Das Nähere hierüber erfährt man Holzgasse № 15. eine Treppe hoch, in den Morgenstunden von 7 bis 9 Uhr.
27. Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle ich mein wohlassortirtes Lager eleganter **Damen-Hüte** und **Hauben,** nach den neuesten Façons, **Ballblumen, Shawls, Broches** und **Cravattentücher, Glacee-** und **seid. Handschuhe, Ballkleider** in Crepp, Mull und Linon, **weiße** und **bunte Stickereien, Damencorsets** rc.; ferner:
Für Herren: **Cravatten, Chemisetts, Manschetten, Halskragen,** alle Sorten **Handschuhe, Hosenträger, seidene Taschentücher** und **fertige Oberhemden von Bielefelder Leinen.** Max Schweitzer, Langgasse № 378.
28. Ein Tropfstein nebst einer Camera-Obscura ist billig zu verkaufen Poggenpfuhl № 208., eine Treppe hoch.
29. Pommersche **Gänsebrüste** und **Silzkeulen** von vorzüglicher Qualität erhält man Jopengasse No. 564.
30. Eine wenngleich alte aber noch gut erhaltene Wendharfe (Mühle) wird billig zu kaufen gesucht Frauengasse No. 855.

31. **Dunkle ächte Cattune** à 2 und 2½ Sgr., glatte und damastirte Thybets, Wollenzeuge, Ginghams, Umschlage- und andere Tücher, ungebleichten Parchend u. mehrere andere Artikel **zu wirklich billigen Preisen** bei Ph. Wollenberg, am Langgasser-Thor.

32. **Schnur-Boas, welche zerrissen oder abgetragen** sind werden, den Neuen gleichkommend, reparirt, kleine Gerbergasse № 51.

33. Als nützliche und schöne **Weihnachts-Geschenke** empfehlen ihr reichhaltiges Lager, bestehend in blankem, buntem und weißem engl. Fayance und Porzellan, Kaffee-, Thee-, u. Tafel-Geschirren, auch porz. Töpfchen mit Gold u. gemachten duftenden Blumen-Bäumchen, so wie feine Glaswaaren mancher Art, zu billigen aber festen Preisen C. H. Preuß & Co.,
Holzmarkt № 1338., im goldnen Kreuz.

Schiffs-Rapport.

Den 1. Dezember nichts passirt.

Den 2. Dezember angekommen.

Maria — M. Ortsched — Lübeck — Stückgut. Rheederei.

Gesegelt.

C. J. Underborg — Leith — Getreide.
E. Schmidt — Liverpool —
W. Veen — Amsterdam —

Wind S.

Den 3. Dezember nichts passirt.

Den 4. Dezember gesegelt.

H. Tannen — London — Getreide.

Wind S.

Den 5. Dezember nichts passirt.

Den 6. Dezember angekommen.

Sympathy — J. Clifton — Cronstadt — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

J. J. Spohn — Liverpool — Getreide.

Wieder gesegelt.

J. J. Das.

Wind S. W.

Berichtigung. In № 286. Annonce 29. muß es heißen 1603. statt 1608.

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 288. Donnerstag, den 9. Dezember 1841.

Beachtungswerthe Anzeige.

Das Waarenlager der Handlung F. L. Fischel, soll mit Genehmigung der betreffenden Behörde und des Herrn Curators in dem Hause Langgasse № 401., jedoch nicht in dem bisherigen Geschäfts-Lokal, sondern in dem nach der Straße gelegenen Zimmer der ersten Etage, zum Verkauf gestellt werden. Dieser Verkauf wird vom 9. d. M. ab, in den Stunden von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags beginnen, und zwar zu festem, auf jeder Nummer bemerktem Preise, der nicht blos auf die Fabrikkosten reducirt, sondern sehr bedeutend unter diesen ermäßigt ist, um den Zweck einer baldigen Realisation zu erreichen.

Dieses reich assortirte, die geschmackvollste Auswahl darbietende Lager umfaßt alle Gattungen von Damenputz, Ballkleidern, Mänteln, glatten und façonnirten Seidenzeugen, Bändern, Blumen, Handschuhen, wollenen Stoffen, Herren-Garderobe-Artikeln der mannigfachsten Art, und eine so große Menge von andern Gegenständen der Mode und des häuslichen Bedarfs, daß deren einzelne Benennung zu vielen Raum erfordern würde, auch nicht einmal deren gleichzeitige Aufstellung möglich ist, sondern nur eine wöchentliche Ergänzung der, durch den Verkauf entstandenen Abgänge aus den Vorräthen in den Packkammern stattfinden kann. Es ist darauf Bedacht genommen, daß nicht nur Privat-Personen sich zu ihrer Zufriedenheit mit schöner, reeller Waare versorgen können, sondern daß selbst die am Platze, oder in der Umgegend bestehenden Detail-Handlungen Veranlassung zu größeren Einkäufen derjenigen Artikel finden dürften, die aus keiner directen Quelle so billig, als zu diesen ermäßigten Preisen zu beziehen sind.

Aus diesen Gründen können aber auch die Verkäufe nur gegen sofortige baare Zahlung erfolgen, und gestatten die Verhältnisse nicht, Waaren zum Besehen auszusenden, sondern lassen sich die Geschäftsverhandlungen nur in dem benannten Local, unter Leitung der dazu bestimmten Personen, vollziehen.

Die Güte aller jetzt zum Verkauf kommenden Waaren verdient vorzüglich zur Berücksichtigung für die bevorstehende Weihnachtszeit empfohlen zu werden.